

MÄRKTE
08.04.2021

JP Morgan tippt Bitcoin-Preis auf 130.000 Dollar
(news/maerkte/headline/jp-morgan-tippt-bitcoin-preis-auf-130000-dollar-205982/)

Fürst Fugger: Was ist eigentlich so schlimm an Inflation?
(news/maerkte/headline/fuerst-fugger-was-ist-eigentlich-so-schlimm-an-inflation-205970/)

Loys-Profi Bruns: Teuerung steht vor der Tür
(news/maerkte/headline/loys-profi-bruns-teuerung-steht-vor-der-tuer-205987/)

Neue Immobilienstudie: Wo kaufen besser ist als mieten
(news/maerkte/headline/neue-immobilienstudie-wo-kaufen-besser-ist-als-mieten-205983/)

Ökonomen fordern alternative BIP-Konzepte
(news/maerkte/headline/oekonomen-fordern-alternative-bip-konzepte-205988/)

Tagesgeldzins nur noch unter dem Mikroskop sichtbar
(news/maerkte/headline/tagesgeldzins-nur-noch-unter-dem-mikroskop-sichtbar-205943/)

Sparkasse kennt bei Strafvinsverweigerern kein Pardon
(news/maerkte/headline/sparkasse-kennt-bei-strafvinsverweigerern-kein-pardon-205947/)

AB: Europäische Aktien haben einiges gutzumachen
(news/maerkte/headline/ab-europaeische-aktien-haben-einiges-gutzumachen-205833/)

Analyst unterstellt Bitcoin "schmutzige Geheimnisse"
(news/maerkte/headline/analyst-unterstellt-bitcoin-schmutzige-geheimnisse-205961/)

07.04.2021

US-Finanzministerin will Steueroasen trockenlegen
(news/maerkte/headline/us-finanzministerin-will-steueroasen-trockenlegen-205953/)

Überraschung: Metzler setzt drei Finanzaktien auf Favoritenliste
(news/maerkte/headline/ueberraschung-metzler-setzt-drei-finanzaktien-auf-favoritenliste-205928/)

Morningstar formuliert "Bitcoin-Bedienungsanleitung"
(news/maerkte/headline/morningstar-formuliert-bitcoin-bedienungsanleitung-205918/)

Anlageprofi: Vorsicht bei "Wald und Wiesen"-Investments!
(news/maerkte/headline/anlageprofi-vorsicht-bei-wald-und-wiesen-investments-205832/)

Schoellerbank: Anlagedruck treibt Aktienmärkte aufwärts
(news/maerkte/headline/schoellerbank-anlagedruck-treibt-aktienmaerkte-aufwaerts-205876/)

06.04.2021

Fondsbarometer: Draghi pusht Italiens Aktien
(news/maerkte/headline/fondsbarometer-draghi-pusht-italiens-aktien-205912/)
Mit der Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies und unserer Datenschutzerklärung zu. [Mehr erfahren](#)

08.04.2021 | Märkte

Sparkasse kennt bei Strafvinsverweigerern kein Pardon

Eine Gebühr aufs Guthaben? Nicht mit mir! So haben wohl 20 vermögende Bestandskunden der Stadtparkasse Düsseldorf gedacht, die dem neuen Negativzins des Instituts nicht zustimmen wollten. Jetzt hat das Geldinstitut ihnen die Konten gekündigt. Das Beispiel könnte branchenweit Schule machen.



Die Stadtparkasse Düsseldorf lässt ihren Drohungen Taten folgen (<https://www.fondsprofessionell.de/news/unternehmen/headline/sparkasse-sieht-rot-und-kuendigt-strafvinsverweigerern-204857/>): Sie hat vermögenden Kunden, die bei der angekündigten Einführung von Negativzinsen auf ihr Ersparnis partout nicht mitmachen wollen, gekündigt. Betroffene können von ihren Konten nun kein Geld mehr abheben, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (FAZ). Allerdings sollte der drastisch anmutende Schritt die renitenten "Strafvinsverweigerer" nicht wirklich überraschen. Das Vorgehen der Düsseldorfer sei eine "sehr rabiate, letztlich aber konsequente Vorgehensweise", lässt sich Rechtsprofessor Tobias Träger in der FAZ zitieren. Sei die Kundenbeziehung erst einmal "verloren", müsse die Bank möglichst schnell versuchen, die Einlagen loszuwerden.

Aus heiterem Himmel kommt die Maßnahme nicht: Bereits im vergangenen Jahr schickte die Stadtparkasse "blaue Briefe" an 1.825 Kunden, die jeweils mehr als 250.000 Euro auf Giro- und Tagesgeldkonten geparkt hatten, und stellte sie vor die Wahl, ihr Geld entweder zum Zwecke der "Einlagenvererdung" in Wertpapiere umzuschichten, einer nachträglichen Vereinbarung über Negativzinsen zuzustimmen oder das Institut zu wechseln. Die meisten Adressaten zeigten sich daraufhin einsichtig.

Wenn gar nichts mehr geht, gehst Du!
Das Vermögen der verbliebenen 20 Kunden, die nun nicht mehr auf ihre Konten zugreifen können, soll als nächstes an das Amtsgericht Düsseldorf übergeben werden. Ist das Geld einmal auf dem Konto des Gerichts angelangt, ist es für die Kunden umständlich, ihr Vermögen zurückzubekommen. Sie müssten sich dafür schriftlich mit der Stadtparkasse Düsseldorf einigen, um einen "Nachweis der Empfangsberechtigung" zu erhalten, so die FAZ. Doch noch ist die Tür nicht zugeschlagen.

Ein Sprecher des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands (DSGV) beschwichtigt: "Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass die Sparkassen im aktuellen Marktumfeld alles tun, um den Kunden attraktive und geeignete Angebote zu machen", so der DSGV-Anonymus. Es sei niemals das Ziel, im Rahmen einer Geschäftsbeziehung einen Vertrag zu kündigen, ein solches Vorgehen werde immer nur als "Ultima Ratio" in Betracht gezogen. Auch der Sprecher der Stadtparkasse Düsseldorf versichert: "Unsere Hand bleibt ausgestreckt."

Herausforderung für Bankenbranche
Das Vorgehen der Stadtparkasse Düsseldorf erscheint brachial, ist aber rechtens und spiegelt ein Problem wider, vor dem künftig auch andere Geldinstitute stehen könnten. Denn immer häufiger werden nicht nur Neu-, sondern auch langjährige Bestandskunden mit mehr oder weniger gut versteckten "Strafvins" zur Kasse gebeten (<https://www.fondsprofessionell.de/news/unternehmen/headline/strafvins-welle-erfasst-nun-auch-bestandskunden-205742/>), was nicht ganz konfliktfreie Nachverhandlungen bedeutet.

Insgesamt verlangen laut dem Verbraucherportal Verivox mittlerweile insgesamt 420 Banken und Sparkassen in Deutschland als "Guthabengebühr" oder "Einlagen-Entgelt" kaschierte Negativzinsen, rund 370 davon auch von Privatkunden. Während Geldhäuser diese bei Neuverträgen einfach erheben können, müssen Bestandskunden gesondert zustimmen. Was passieren kann, wenn sie sich weigern, zeigt das Beispiel der Stadtparkasse Düsseldorf. (fp/ps)

Weitere News zu diesem Thema

- 

Greensill-Drama: Wer sein Geld zurück bekommt – und wer nicht
(news/unternehmen/headline/greensill-drama-205911/)
- 

Strafvins-Welle erfasst nun auch Bestandskunden
(news/unternehmen/headline/strafvins-welle-erfasst-205742/)
- 

Strafvins: Bank sorgt mit Negativrekord für Aufsehen
(news/unternehmen/headline/strafvins-bank-sorgt-205742/)

<u>(KONTAKT/TEAM/)</u>	Unternehmen (kontakt/unternehmen/) Anfahrt (kontakt/anfahrt/)
<u>SERVICE</u>	Newsletter (newsletter/) Registrieren (service/registrieren/)
<u>(NEWSLETTER/)</u>	Mein Profil (service/mein-profil/)
	Investmentsteuerreform (service/investmentsteuerreform/)
<u>MEDIADATEN</u>	Online (mediadaten/online/charakteristik/)
<u>(MEDIADATEN/ONLINE</u>	Print (mediadaten/print/charakteristik/)
<u>/CHARAKTERISTIK/)</u>	Geschäftsbedingungen (mediadaten/geschaeftsbedingungen/)

Fondsdaten von [MountainView \(https://www.mountain-view.com\)](https://www.mountain-view.com). Technologie und Daten von [TELETRADER \(https://www.teletrader.com/\)](https://www.teletrader.com/).

Weitere Online-Angebote der FONDS professionell Multimedia GmbH:
[www.institutional-money.com \(https://www.institutional-money.com\)](https://www.institutional-money.com), [www.fondsprofessionell.at \(https://www.fondsprofessionell.at\)](https://www.fondsprofessionell.at)

[Impressum \(/index.php?id=234\)](#) | [Nutzungsbedingungen \(/index.php?id=955\)](#) | [Datenschutzerklärung \(/index.php?id=954\)](#)

